



Der Blick auf den Golf von Thailand und Hua Hin vom «Affenberg» Khao Takiab hinab. Die Kleinstadt in Zentralthailand hat nicht nur traumhafte Strände, sondern auch eine gut funktionierende Infrastruktur. Bild: rce

## Wo sich jeder wie der König fühlt

**HUA HIN.** Wo die thailändische Königsfamilie Ferien macht, warten auf Touristen ebenso wunderschöne Urlaubstage. Hua Hin wird aber auch immer mehr das Ziel für Auswanderer aus aller Welt, die in Thailand den Lebensabend verbringen wollen.

RENATO CECCHET

Beim Stichwort Thailand kommen dem Reisewilligen meist Phuket, Koh Samui, Bangkok, Pattaya und die Städte im Norden, Chiang Mai oder Sukothai, in den Sinn. Weiter denkt man an scharf gewürztes Essen, freundliche Menschen, endlose Palmenstrände und Karaoke.

Hua Hin scheint nicht zum Allgemeinwissen über Thailand zu gehören. Und dies, obwohl die Kleinstadt, etwas mehr als 200 Kilometer südlich von Bangkok am Golf von Thailand gelegen, der älteste siamesische Badeort ist. In den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts bezog die thailändische Königsfamilie ihre fixe Sommerresidenz in Hua Hin.

«Das ist die sicherste Stadt in Thailand», erklärt Judy. Weil sich meistens «some king» (irgendein König) im Wang Klai Kangwon (Fern-von-Sorgen-Palast) aufhalte, sei nirgends im Land so viel Polizei vor Ort wie in Hua Hin. Judy hat

wie alle Thais einen langen Vor- und Nachnamen. «Aber den könnt ihr Farrangs (Ausländer) euch sowieso nicht merken», sagt sie lachend. Sie trägt aus diesem Grund von Geburt weg auch einen Kosenamen. Diese lauten zum Beispiel Som, Ple, Moo, Nok, Kai, Noo, Ped, Chang – oder eben Judy.

Die Thailänderin mit chinesischen Wurzeln vermietet in Hua Hin Autos und Motorräder an Touristen, organisiert Taxis vom und zum Flughafen in Bangkok, beschäftigt eine Putzmannschaft in Feriensiedlungen – und hat immer eine verboten gute Laune. Wenn der Schweizer Tourist am Morgen auf der Terrasse des gemieteten Hauses noch etwas schlaftrunken in die bereits brennende Sonne blinzelt, schallt einem bereits ein ohrenbetäubendes «guuuud moooooo-ning!» aus Judys Mund entgegen.

Die viel zitierte thailändische Freundlichkeit ist in Hua Hin Programm. Ob in Restaurants, auf dem Markt, in Apotheken, Internetcafés oder am Strand – ein Lächeln ist einem (fast) immer gewiss. Deshalb sollte es für den Feriengast selbstverständlich sein, sich den Gepflogenheiten des Landes ein wenig anzupassen. Wer einen privaten Bereich oder einen buddhistischen Tempel betritt, aber vielfach auch in ein kleines Ladengeschäft oder zu einer Massage geht, sollte vor dem Eingang die Schuhe ausziehen. Bei einer Begrüssung oder Verabschiedung

gibt man sich in Thailand nicht die Hand, sondern faltet die Hände vor der Brust. Thais berühren sich in der Öffentlichkeit generell wenig bis gar nicht.

«Sawadee» heisst «Guten Tag», Männer hängen noch ein «kap» dahinter, Frauen ein «kaa». «Danke» heisst «Kap kun kap (kaa)», auch wenn es in Thai anders geschrieben wird. Wer sich die Mühe macht, die einfachen Verhaltensregeln einzuhalten und ein paar Worte zu lernen, der hat in Thailand schnell überall ein Stein im Brett.

### Viel Bauland – günstige Preise

«Das Land des Lächelns» ist nicht nur beliebte Feriendestination, immer mehr «Farrangs» träumen davon, ihren Lebensabend im Fernen Osten zu erleben. Cor Nouwens ist nach seiner Pensionierung vor gut drei Jahren nach Hua Hin ausgewandert. Der Holländer betätigt sich nebenbei als Verwalter von Ferienhäusern. Viele seiner Landsleute hätten in Thailand eine neue Heimat gefunden. «In Hua Hin sollen sich aber auch schon gegen 5000 Schweden niedergelassen haben», erzählt Nouwens.

Damit die Auswanderer am neuen Domizil Traumhaus oder -wohnung finden, braucht es entsprechende Anbieter. «Real Estate» heisst das Zauberwort, das die Firmen kennzeichnet, die Immobilien verkaufen. Während Inseln wie Phuket und Koh Samui langsam das Bauland

ausgeht und die Preise entsprechend explodieren, ist in Zentralthailand noch viel Platz für Bauvorhaben vorhanden.

Das thailändische Gesetz verbietet grundsätzlich den Verkauf von Boden an Ausländer. Der Erwerb einer Wohnung oder eines Hauses ist trotzdem möglich (siehe Kasten unten links). Dass in und um Hua Hin zurzeit überall neue Einzel- und Mehrfamilienhäuser entstehen, sei typisch, sagt Adrienne Cairns. Die gebürtige Kanadierin hat zuerst in Dubai Immobilien verkauft und tut dies jetzt in Thailand. «Die Konjunkturkurve Hua Hins verläuft im Vergleich zu anderen Regionen unterschiedlich», sagt Cairns. Während sie in Pattaya nur noch nach unten zeige und auf Phuket oder in Bangkok mal nach oben, mal nach unten gehe, zeige die Wirtschaftslage in Hua Hin die Form einer Treppe. «Sie geht nach oben, bleibt eine Zeit lang auf gleichem Niveau, dann steigt sie wieder und verharrt wieder auf gleichem Level», erklärt Cairns, die Einfamilienhäuser im Luxus-Ressort «The Falls» an den Kunden bringt (siehe Link-Box unten rechts).

Das gesunde Wirtschaftsklima werde durch die Anwesenheit der Königsfamilie begünstigt, glaubt Cairns. Deshalb hat Hua Hin auch den schmucksten Bahnhof. Das lokale Wetter gehört zu den stabilsten im ganzen Land, die Strände sind traumhaft. Viele Tag- und Nachtmärkte locken mit Kleidern, Souvenirs, Hand-

werk sowie frischen Lebensmitteln zum Einkaufsummel.

Wer lieber drinnen shoppt, der findet im «Market Village» Markenkleidung, Unterhaltungselektronik, Handy-Shops, eine Bowlingbahn, Kinos und Schönheitskliniken. Im Supermarkt «Tesco Lotus» gibts neben frischen Esswaren auch Kühlschränke, billige Schuhe oder Hundehäuschen. Wenn der Europäer nicht auf italienische Teigwaren oder Schweizer Birchermüesli verzichten kann, dann findet er Spezialitäten aus aller Welt im «Villa Market».

In Hua Hin kann man Elefanten reiten, am Strand Affen füttern, Gokart fahren, in Musikbars die englische Premier League schauen oder sich fast an jeder Ecke seriös massieren lassen. Nahrung gibts an Marktständen oder in den unzähligen Restaurants. Nur wenige seien kurz erwähnt. Das «3 Girls» bietet verschiedene Thementerrassen in natürlicher Umgebung. Das «Moon Smile and Platoon» mitten im kleinen Vergnügungsviertel ist immer überfüllt, was an der wohl besten Köchin im Ort liegt. Wer genug hat von Thai-Food, der findet in der gleichen Strasse mit «Willy's Station» und dem «Heidi's» zwei Schweizer Restaurants. Willy war ein Klotener, der in den 80er-Jahren nach Hua Hin ausgewanderte. Er starb 2010 an Krebs. Drum heisst Willy jetzt Hubert. Aber Züri Gschnätzlets mit Rösti gibts immer noch.

### Der Weg zum Traumhaus

Wer in Thailand ein Haus oder eine Wohnung kaufen will, hat einige Hürden zu nehmen. Stockwerkeigentum – in Thailand «Condo» oder «Condomnium» genannt – ist relativ einfach zu erwerben. Anders sieht es bei Häusern aus. Das thailändische Gesetz verbietet den Verkauf von Grund und Boden an ausländische Personen. Diese können ein Grundstück aber leasen. Ein Pachtvertrag gilt 30 Jahre und kann nach Ablauf der Frist um zweimal 30 Jahre verlängert werden, Haus und Habe gehören dem Käufer zu hundert Prozent.

Weil der Kauf einer Immobilie im Ausland generell nicht einfach ist, bieten immer mehr Real-Estate-Firmen ihre Dienste an (siehe Kasten rechts). Diese wickeln alle Vertragsverhandlungen zwischen Käufer und Verkäufer ab und verfügen meist auch über eigene Juristen. Trotzdem empfiehlt es sich, auch seriöse Angebote durch einen Schweizer Anwalt prüfen zu lassen. (rce)



Royale Konkurrenz: König Bhumipol und Prinzessin Sirikit (Bild links) sind in Thailand aus dem Strassenbild ebenso wenig wegzudenken wie die goldenen Buddha-Statuen. Die thailändische Königsfamilie hat in Hua Hin seit 1927 ihre Sommerresidenz. Bilder: Samira Cecchet



### TIPPS UND LINKS

**Allgemeine Infos, Karten und Bilder**  
■ [www.thailand-huahin.com](http://www.thailand-huahin.com)

#### Restaurants

- Moon Smile and Platoon, Poolsuk Road, +66 (0)32-511664
- 3 Girls, 15/57 Chulapaatan Road, +66 (0)32-653655
- Willy's Station, 20/4 Poolsuk Road, [www.willys-station.ch](http://www.willys-station.ch)
- Heidi's, 2/1 Poolsuk Road, [www.heidis-gardenrestaurant.com](http://www.heidis-gardenrestaurant.com)

#### Häuser und Wohnungen

- [www.thailand-immobilien.ch](http://www.thailand-immobilien.ch)
- [www.hua-hin-real-estate.com](http://www.hua-hin-real-estate.com)
- [www.thefalls-huahin.com](http://www.thefalls-huahin.com)
- [www.huahinthaiproperty.com](http://www.huahinthaiproperty.com)

#### Shopping

- [www.marketvillagehuahin.com](http://www.marketvillagehuahin.com)
- [www.huahin.bangkok.com/hua-hin/shopping.htm](http://www.huahin.bangkok.com/hua-hin/shopping.htm)
- [www.tourismhuahin.com/markets-huahin.php](http://www.tourismhuahin.com/markets-huahin.php)

#### Thai-Massage

- Charuporn, 136 Chomskin Road, +66 (0)84-2996387 (rce)



Strände gibt es auch in Jamaika wie Sand am Meer. Wer ein Ferienhaus mietet, hat – wie hier abgebildet – aber Zutritt zum Privatstrand und diesen meist fast für sich allein. Bilder: Renato Cecchet

# Die eigenen vier Wände in der Karibik

**VILLA ODER BUNGALOW.** Es muss nicht immer ein enges Hotelzimmer sein. Wer in die Ferne schweift, findet auf der ganzen Welt geräumige und günstige Ferienhäuser. Zum Beispiel auf Jamaika.

RENATO CECCHET

Irgendwie sind sie einem noch in Erinnerung, die riesengrossen Fototapeten mit Palmen, Sandstrand und blauem Meer, die Schweizer Wohnungen (verun)zierten. Manch einer holte sich so vermeintlich ein Stück Karibik nach Hause. Die eigenen vier Wände lassen sich umgekehrt nur schlecht in die Ferien mitnehmen. Das ist auch nicht nötig. Im Internetzeitalter ist es ein Leichtes, auf der ganzen Welt nicht nur Hotelzimmer, sondern auch Ferienwohnungen oder -häuser zu finden (siehe Box unten links).

Monika und Axel Sonnenberg aus dem deutschen Kassel verbringen einen grossen Teil ihrer Zeit auf der Karibikinsel Jamaika. «Wir kamen 1984

erstmals hierher. Ich wollte das Land sehen, wo der Reggae-Musiker Bob Marley herkam», erinnert sich Monika Sonnenberg.

Marley liegt seit 1981 in seinem Geburtsort Nine Miles im Norden der Insel begraben. Nicht weit weg davon, in Runaway Bay, erwarben die Sonnenbergs nach langer Suche zwei nebeneinander liegende Grundstücke. Auf diesen bauten sie einen 4½-Zimmer-Bungalow und später noch ein Haus mit zwei Apartment-Wohnungen.

Beides wird an Feriengäste vermietet. «Bis Mitte der 90er-Jahre machten wir nur Mund-zu-Mund-Propaganda, da gab es teilweise Wartezeiten bis zu zwei Jahren», sagt Monika Sonnenberg. Seit das zweite Gebäude mit den Wohnungen stehe, sei die Nachfrage

einfacher zu bewältigen. Vor allem im europäischen Winterhalbjahr sind der Bungalow wie die Appartements aber nach wie vor meistens ausgebucht.

Das liegt wohl einerseits daran, dass Sonnenbergs Angebot im Internet leicht zu finden ist und andererseits am fairen Preis-Leistungsverhältnis. Die vierköpfige Familie aus der Schweiz zahlte für zwei Wochen im grossen Bungalow 1400 Euro. Das Haus hat drei Schlafzimmer, zwei Badezimmer, ein zusätzliches WC, ein Wohnzimmer, eine Essecke, eine Küche, eine gedeckte Terrasse sowie eine umgebaute Garage mit Tischen, Stühlen und einer Waschmaschine.

## Grosser Spareffekt

Es gibt TV, Video und Radio, im Preis inbegriffen ist die tägliche Reinigung durch eine Putzfrau, Bettwäsche, Tücher, die Benutzung des tropischen Gartens und zweier Swimmingpools (ein grosser, ein kleiner) sowie der Zugang zu einem Privatstrand. Nur die Verpflegung und die Liegestühle am Strand sind vom Gast zu bezahlen.

Insgesamt kam die Jamaika-Reise für alle vier Personen zusammen auf etwa 8500 Franken zu stehen (Hausmiete, Flüge, Flughafentransfers, Verpflegung, Transportkosten und andere Ausgaben vor Ort). Das günstigste Pauschalangebot in einem Dreisternehotel in der Umgebung von Runaway Bay kostete bei einem deutschen Anbieter im Internet über 12000 Euro.

Die Karibik ist eine vergleichsweise teure Feriendestination. Auch auf Jamaika gilt es, beim Einkaufen von Lebensmitteln auf den Preis zu achten. Landesübliche Frischprodukte wie Fleisch und Gemüse sowie Milchprodukte oder Fruchtsäfte sind billiger als in der Schweiz. Wer im Kühlregal aber nach importiertem Apfelkuchen greift, der greift an der Kasse tief in den Geld-

beutel. Preisgünstig ist das Essen in Restaurants und an Strandbars.

Für die Sonnenbergs rechnen sich die Mieteinnahmen nicht. «Sie decken die Reparaturen an den Häusern. Und wenn vom Ertrag für uns noch ein Urlaub herauspringt, dann ist das gut so», sagt Monika Sonnenberg lachend. Sie wohnt neun Monate auf Jamaika. Ihr Mann Axel arbeitet ein halbes Jahr in Deutschland, den Rest verbringt auch er auf der Insel. Beiden ist es wichtiger, dass Haus und Wohnungen das ganze Jahr gut ausgelastet sind, als dass ihr Profit höher ausfällt.

Die Jamaikaner sind sympathische und kontaktfreudige Leute. Wer ein Ferienhaus mietet, der hat das Glück, mit Land und Leuten in Kontakt treten zu können. Sei es beim Einkaufen oder auf der Taxifahrt – um ein Gespräch (auf Englisch) kommt man selten herum. «Jeder will dir was verkaufen, aber wenn du nein sagst, dann

wird das sofort akzeptiert», versichert Courtney Olive Barnett. Der 37-Jährige betreut die Pferde der Sonnenbergs und chauffiert die Feriengäste auf Ausflügen. Der gelernte Hufschmied hat sich aus ärmlichen Verhältnissen nach oben gearbeitet, er ist ein gefragter Pferdetrainer – und Polospieler. «Ein früherer Chef meinte, dass ich nicht nur reiten, sondern auch spielen könne.» Barnett macht im «Sport der Reichen» eine gute Figur und hat gerade drei von vier Turnieren gewonnen.

Er muss über die Clichés, welche Ausländer von Jamaika haben, immer ein wenig lachen. «Die Insel besteht weder aus riesigen Drogenplantagen, noch ist jeder Jamaikaner ein Rasta, schau mich an», sagt er feixend. «Wir sind einfach fröhliche Menschen, die das Glück im Leben suchen.»

[www.sonnenberg-jamaica.de](http://www.sonnenberg-jamaica.de)



«Jerk»- statt «Junk-Food»: Auf Jamaika wird gegrilltes Fleisch überall und günstig angeboten. Ein Gespräch mit dem Verkäufer ist inbegriffen – und unausweichlich.



Vermieterin Monika Sonnenberg mit Pferdetrainer Courtney Olive Barnett auf dem Balkon des Apartmenthauses in Runaway Bay. Im Hintergrund der Ferien-Bungalow.

## Das Traumhaus

Ferienhäuser im Internet zu finden, ist ein Kinderspiel. Am einfachsten ist es, in einer Suchmaschine wie «www.google.ch» die Begriffe «Ferienhaus» und ein Land, eine Region oder einen Ort (zum Beispiel «Jamaika») einzugeben. Im Netz gibt es viele Anbieter, einige finden sich am Ende dieses Kastens. Es lohnt sich, die zahlreichen Ausschreibungen zu studieren und auf Preis-Leistungsverhältnis zu vergleichen. Auf «www.fewo-direkt.de» beispielsweise sind die zu mietenden Objekte sehr detailliert beschrieben. Dazu gibt es dort auch viele Kritiken der Feriengäste. (rce)

[fewo-direkt.de](http://fewo-direkt.de), [e-domizil.ch](http://e-domizil.ch),  
[ferien-miete.de](http://ferien-miete.de), [homelidays.de](http://homelidays.de)



Zum 4½-Zimmer-Ferienbungalow (rechts) gehört auch ein tropischer Garten, dazu zwei Pools. Hinten das Apartmenthaus.

## Der Ferienflug

Wer nicht pauschal Ferien bucht, sondern in Übersee oder Asien ein Ferienhaus mietet, der muss sich auch selber um den Flug kümmern. Im Internet gibt es Anbieter, welche freie Plätze der Fluggesellschaften heraussuchen und auflisten. Für die Reise nach Jamaika ging der Flug mit British Airways zuerst von Zürich nach London City Airport. Der nächste Flug hob aber von London Gatwick nach Montego Bay ab. Für Hin- und Rückflug mussten deshalb Transfers zwischen den englischen Flughäfen organisiert werden. Das dazu nötige Taxi wurde auch im Internet gebucht. (rce)

[airline-direct.de](http://airline-direct.de), [ebookers.ch](http://ebookers.ch),  
[travel.ch](http://travel.ch), [fly.de](http://fly.de), [billig-reise.ch](http://billig-reise.ch)